

Kommunale Wärmeplanung in Regensburg

Energie- und Wärmewende in Regensburg, Nachhaltigkeitswoche, 11. Juni 2024





Ausgangslage

Endenergie-Verbrauch*	Sektoren		
	Wärme 55 %	Strom 25 %	Verkehr 20 %
Gesamt 3.824 GWh (-9,0 % zu Vorjahr)	Privat 32 %	GHD ¹ 51 %	Stadt Regensburg 1 %
Andere öffentl. Einrichtungen 16 %			
Treibhausgas-emissionen**	Gesamt: Einsparung gegenüber 1990 (absolut): Pro Einwohner:	1,18 Mio. t. (-6% zu Vorjahr) - 45 % 6,7 t pro Einwohner (-9% zu Vorjahr)	
Anteil Erneuerbarer Energien	Berücksichtigung der Erzeugung im Stadtgebiet: ...inklusive der Erzeugungsanlagen*** der REWAG	9,5 % 16,4 %	

¹ Gewerbe, Handel, Dienstleistungen, Industrie
* Bilanziert nach BISKO
** Energiebedingt = Strom, Wärme, Verkehr
*** Außerhalb des Stadtgebiets

Selbstverpflichtung der Stadt Regensburg durch den Green Deal:

- Klimaneutralität Stadtverwaltung bis 2030
- Klimaneutralität städtischer Töchter und Gesamtstadt bis 2035



Spezifische Herausforderungen der Wärmewende

Besondere Herausforderungen in Regensburg

- sehr energieintensive Industrien
- historische Altstadt (UNESCO-Welterbe)



Quelle: Huber, Stadt Regensburg



Quelle: Stadt Regensburg

Rechtlicher Rahmen



Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze

- Ziel:
Umstellung der Wärmeversorgung auf Erneuerbare Energien & unvermeidbare Abwärme
- ab Januar 2024 Verpflichtung zur kommunalen Wärmeplanung
- Großstädte ab 100.000 Einwohner müssen Wärmeplanung bis Mitte 2026 vorlegen

Verzahnung mit dem Gebäudeenergiegesetz GEG

- ab 2024 in Neubauten 65 % regenerativ erzeugte Wärme
- ab Vorliegen der Wärmeplanung Mitte 2026 gilt das auch für den Bestand (mit Ausnahmen)
- kaputte fossile Heizungen dürfen aber repariert werden

Wärmeplan

- ist ein strategisches Planwerk ohne rechtliche Bindung
- muss spätestens alle 5 Jahre fortgeschrieben werden



Bausteine der kommunalen Wärmeplanung

Kommunale Wärmeplanung – Stadt Regensburg

→ Amt für Stadtentwicklung in Kooperation mit Energieagentur Regensburg



Schritte in der Wärmeplanung:

1. Bestandsanalyse

Wärmeverbrauch, Wärmeversorgungsarten, Gebäudedaten, ...

2. Potenzialanalyse

Erzeugung/Einsatz EE, Abwärmenutzung, Wärmespeicherung

3. Zielszenario

Auf der Grundlage der Analyseergebnisse: Wege identifizieren, um den künftigen Wärmebedarf zu reduzieren und mit erneuerbaren Energien klimaneutral zu decken



Bausteine der kommunalen Wärmeplanung

4. Einteilung in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete

Wärmenetzgebiete, Wasserstoffnetzgebiete, Gebiete für dezentrale Versorgung...

5. Umsetzungsstrategie

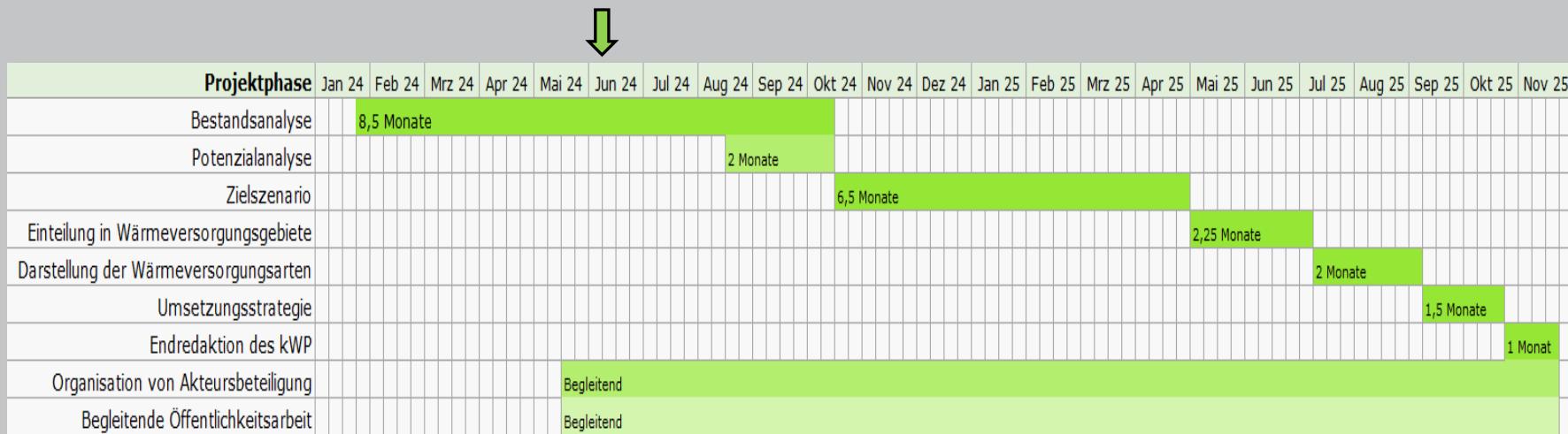
Konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Wärmeplans:
Wer macht wann was?

→ Projektablauf mit Einbindung relevanter Projekte und Akteure
(REWAG, Stadtbau, Wirtschaft, Campus (Uni/OTH), Netzbetreiber...)

Fertigstellung:
Anfang 2026

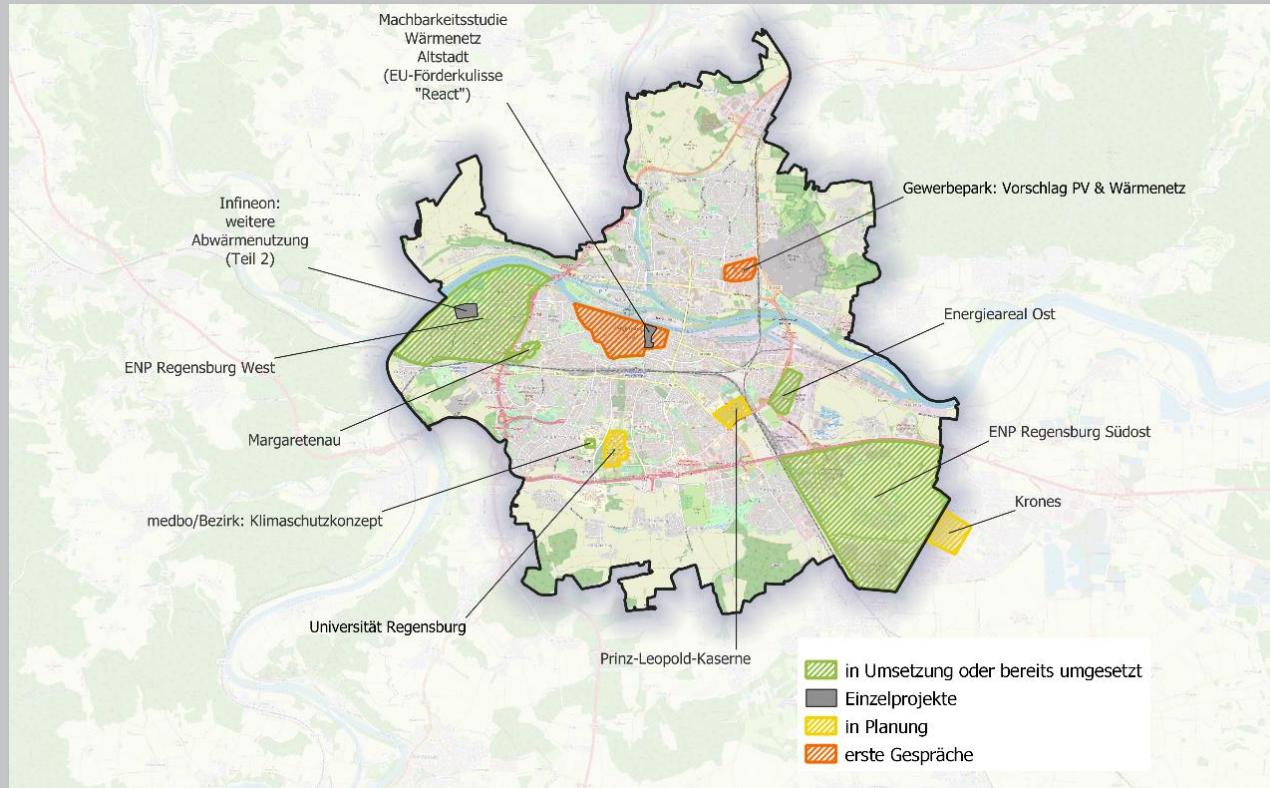
Zeitplan

Zeitlicher Ablauf der Wärmeplanung:





Green Deal Regensburg - Projekte



Quelle: Energieagentur Regensburg

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit

Michael Bachseitz
Amt für Stadtentwicklung

D.-Martin-Luther-Straße 1
93047 Regensburg

Telefon (0941) 507-1668

bachseitz.michael@regensburg.de